

# Stadt Heidelberg

AntragNr.:

**0 0 1 8 / 2 0 2 2 / A N**

Antragsteller: Aus der Mitte des Bezirksbeirates

Antragsdatum: 17.01.2022

Federführung:

Dezernat III, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Amphibiensterben und Wasserverschmutzung im  
Schlossgarten**

## Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Altstadt	22.02.2022	Ö		

---

Antrag Nr.:

**0 0 1 8 / 2 0 2 2 / A N**

00332982.doc

...



## **Antrag Nr.: 0018/2022/AN**

Durch Baumaßnahmen am Schlosswolfsbrunnenweg 18 wurden höchstwahrscheinlich wasserführende Gesteinsschichten im Hang verändert oder sogar zerstört.

Es ist davon auszugehen, dass durch die Hangsicherungsmaßnahmen verunreinigtes Wasser und Sedimenteinträge durch die natürlichen Wasserverläufe des Gesteinsuntergrunds in die 3 Schlossbecken beim "Vater Rhein" gelangten, was mit großer Wahrscheinlichkeit zu einer drastischen pH-Wert-Erhöhung von über 9 führte. Dadurch wurde die Schutzschicht der Haut von Amphibienlarven und adulter Tiere (besonders geschützte Feuersalamander, Bergmolche, Erdkröten) geschädigt, was offensichtlich das 2021 dort beobachtete Amphibiensterben verursachte.

Ein dermaßen hoher pH-Wert bedeutet für die Tiere eine enorme Stressreaktion, Schwächung und den Tod.

Durch die geplante Terrassenbebauung wird die Wanderroute dieser Tiere vom Wald zu den Becken unwiederbringlich zerstört. Neben Schlosswolfsbrunnenweg 16 wurden illegal alte Bäume gefällt und damit u.a. ebenfalls Lebensräume zerstört.

Es weist vieles darauf hin, dass hier u.a. ein Verstoß gegen § 44 BNatSchG vorliegt.

Wir bitten Sie, den TOP "Bebauung Schlosswolfsbrunnenweg 16/18, Amphibiensterben und Wasserverschmutzung im Schlossgarten" für die nächste Altstadt-BB-Sitzung am 22.2.2021 aufzunehmen.

**g e z e i c h n e t**  
**a u s d e r M i t t e d e s B e z i r k s b e i r a t e s**